

## **2019-05-05 Licht in der Stadt Joh 21,1-14**

Liebe Gemeinde,

Wir sind in der Osterzeit, Ostern ist noch nicht lange her, wir sind noch inspiriert von Ostern. Naja eigentlich leben wir unseren Glauben ja immer nach Ostern. Unser Glaube ist ein Osterglaube. Letzte Woche haben wir uns im Joh 20, die Erscheinung Jesu vor den Jüngern und vor Thomas angeschaut. In der letzten Konfistunde habe ich auch das Thema Ostern und Auferstehung Jesu behandelt. Und heute geht es auch noch mal um eine Geschichte, in der der Auferstandene Jesus den Jüngern erscheint. Wir reden vom Auferstandenen, na ist doch klar, von was denn sonst. Wir reden als Christen doch immer vom Auferstandenen, von Jesus, der lebt, das ist doch die Mitte und der Grund unseres Glaubens und sogar der Name der Kirche. Jesus ist Auferstanden und hat den Tod besiegt und so werden wir, die wir an ihn glauben, auch einmal auferstehen. Halleluja, das ist unser Grund zur Freude und davon muss den Menschen erzählt werden. Und deswegen fand an diesem Wochenende „die Evangelisationskonferenz-Licht in der Stadt statt.“ Um mit Menschen ins Gespräch über Jesus zu kommen, kamen viele Kameruner hier nach Essen und beteten und sprachen mit Menschen über den Glauben an Jesus.

Es bleibt nicht ohne Auswirkungen, wenn Jesus einem begegnet, wenn wir Jesus als den Auferstandenen erkennen und er in unserem Leben wirkt. So haben es Menschen schon immer erlebt und erleben es bis heute. Davon soll heute die Predigt handeln.

### **1. Jesus lebt**

Wir haben in Johannes 21 gelesen, dass Jesus nun zum dritten Mal den Jüngern begegnet. Das ist ja eine spannende Erzählung. Wenn man über die Auferstehung Jesu nachdenkt und diskutiert, ob es sein kann, wie man es versteht, ob es wahr ist und was das bedeutet, dann wird oft das Argument eingeworfen, die Jünger hätten sich das nur eingebildet, oder eine Vision gehabt. Sie hätten nur gesagt, dass sie ihn gesehen haben. Aber das kann nicht erfunden sein, denn 1. war das Grab wirklich leer. 2. Haben die Jünger eine unvorstellbare Motivation bekommen, ihre Furcht und Angst war überwunden und sie hatten Mut von Jesus zu erzählen. Genau der gleiche Grund, aus dem Jesus gekreuzigt wurde und sie Angst vor den oberen Priestern und den Römern hatten, nämlich dass behauptet wurde, dass Jesus Gottes Sohn sei, genau mit dieser Botschaft gehen sie auf die Straßen uns predigen. Wenn das nicht wirklich wahr ist, würde ich dafür doch nicht mein Leben riskieren. Und 3. Es werden viele verschiedene Geschichten erzählt, dass Jesus Menschen begegnet ist: Maria Magdalena, Petrus, den Emmausjüngern, den anderen Jüngern, Thomas, Jakobus, Paulus

(einem Gegner Jesu), und noch weiteren... und dann hier nochmal 7 Jünger Jesu. Die Evangelien berichten mit einer Klarheit und Vehemenz, dass Jesus auferstanden ist und lebt und das hat eben Auswirkungen auf diejenigen, denen er begegnet, bis heute noch durch sein Wort und sein Wirken, Menschen auf der ganzen Welt.

(Deswegen kommen Kameruner nach Essen, um hier den Menschen von Jesus zu erzählen. Erzählen von Licht in der Stadt)

## **2. Jesus rettet**

Liebe Gemeinde, ich möchte mit ihnen noch einen Vers aus dem Abschnitt anschauen. Die Jünger sind beim Fischen, aber sie fangen nichts. Trostlos, Hoffnungslos, Frustriert und Perspektivlos. Jesus gibt ihnen den Auftrag werft euer Netz auf die rechte Seite aus und sie fingen 153 Fische, wie es in Vers 11 heißt. Ein großer Fang, es wird hervorgehoben, dass es große Fische waren. Doch was bedeutet die Zahl der 153 Fische? Keine Ahnung! Wir wissen es nicht mit Sicherheit: Manche Theologen meinen: Es steht für die Zahl der Arten der Fische, die man damals kannte. Also Sie fingen aus jeder Art ein Fisch. Übertragen bedeutet es, aus jedem Land und Nation werden Menschen Christen. Andere meinen, die 3 steht für die Dreieinigkeit Gottes und die 150 sind 3 mal 50. Also eine Fülle an Menschen aus allen drei Kontinenten, die man damals kannten (Europa, Asien, Afrika). Oder andere Theologen meinen, es waren wirklich 153 Fische, ohne Symbolik, und es bezeugt den Wahrheitsgehalt der Geschichte, sonst hätte Johannes auch 40 schreiben können, denn das ist die biblische Zahl für eine riesige Menge.

Ihr Lieben, das werden wir hier nicht klären können, aber wir können etwas anderes verstehen, denn die große Anzahl der Fische ist die Erfüllung von Gottes Verheißungen.

In Jeremia 16 ist vom Gericht Gottes die Rede, von der Rettung und Heimkehr der Israeliten aus der Gefangenschaft in Babylon und davon, dass die Völker die zu Gott kommen werden. Und in Vers 16 heißt es: „Siehe ich will viele Fischer aussenden, spricht der HERR, die sollen sie fischen.“ Diese Verheißung wird hier im Johannesevangelium aufgegriffen. Die Jünger werden zu Menschenfischern, wie Jesus schon bei ihrer Jüngerberufung sagt und sie werden Menschen fischen für Jesus, für Gottes Rettung. Gott ruft aus allen Völkern Menschen zu sich, so dass alle Völker Gott erkennen werden. Dafür steht das Fischen der Jünger. Gott rettet vom ewigen Tod, aber auch vor irdischen Gefahren. Jesus beschützt und wir hören ein Zeugnis dazu.

## **3. Jesus heilt**

In Hesekiel gibt es eine zweite Verheißung, die hier aufgegriffen wird und schon zum Teil ihre Erfüllung findet: Hes 47,1.5-10:

1 Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels. Und siehe, da floss ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels nach Osten; denn die vordere Seite des Tempels lag gegen Osten. Und das Wasser lief unten an der südlichen Seitenwand des Tempels hinab, südlich am Altar vorbei.

5 Da war es ein Strom, so tief, dass ich nicht mehr hindurchgehen konnte; denn das Wasser war so hoch, dass man schwimmen musste und nicht hindurchgehen konnte.

6 Und er sprach zu mir: Hast du das gesehen, Menschenkind? Und er führte mich zurück am Ufer des Flusses entlang. 7 Und als ich zurückkam, siehe, da standen sehr viele Bäume am Ufer auf beiden Seiten. 8 Und er sprach zu mir: Dies Wasser fließt hinaus in das östliche Gebiet und weiter hinab zum Jordantal und mündet ins Tote Meer. Und wenn es ins Meer fließt, soll dessen Wasser gesund werden, 9 und alles, was darin lebt und webt, wohin der Strom kommt, das soll leben. Und es soll sehr viele Fische dort geben, wenn dieses Wasser dorthin kommt; und alles soll gesund werden und leben, wohin dieser Strom kommt. 10 Und es werden an ihm die Fischer stehen. Von En-Gedi bis nach En-Eglajim wird man die Netze zum Trocknen aufspannen; denn es wird dort sehr viele Fische von aller Art geben wie im großen Meer.

Das ist der Lebensstrom Gottes. Das Lebendige Wasser Jesu, das was Leben bringt. Es werden viele Fische darin leben und die Fischer werden viele Fische fangen von allen Arten. Die Jünger Apostel und Nachfolger Jesu werden Menschen zu Jesus führen, bis heute und wir werden bei Gott leben. Diese Erfüllung beginnt mit Jesus, mit seinen Jüngern, mit der Botschaft der Auferstehung Jesu und seiner Rettung: Wer an Jesus glaubt der wird gerettet. Und wissen sie was ich hier besonders spannend finde: Es heißt sie werden gesund: Jesus macht gesund und man bekommt wahres Leben. (Über diese Erfahrung hören wir auch ein Zeugnis).

Ihr Lieben, wenn wir von Jesus erzählen, kommen Menschen zum Glauben an Jesus, das ist ihre Rettung, das bringt wahres Leben und das rettet und heilt Leben. Lasst uns mit unserem Bekenntnis Lichter in der Stadt sein, damit ganz Essen erleuchtet wird von Gottes Herrlichkeit. Lasst uns zusammenstehen und uns den Glauben stärken, jetzt gleich im Abendmahl und dann ermutigt in die Woche zu gehen und unseren Glauben zu leben und bekennen. Wir wollen davon singen, dass das Licht Gottes unsere Welt erfasst. Amen.